

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs deutsche Lieder mit Begleitung der Gitarre

Berger, Ludwig

Offenbach a/M., [1813]

No. 2. Hüttchen Lied

urn:nbn:de:bsz:31-49575

Hüttchen Lied.

Nicht zu geschwind

N^o 2.

Ein lie - bes Hüttchen baut'ich mir, und trug es auf den Händen. Ich baute immer für und für, doch
Es soll - te still und friedlich seyn, ein Bäumchen dri - ber Wehen, da stellt ich hin im Frühlingheirn wo
Drauf wunt ich oft und weinte viel, be - griff nicht, was mir jehüte; der Hand entsank manch schönes Spiel, das
Ver - zweiffelnd lieg' ich spät hinaus, warf al - les von den Händen. Im finstern Wüld, bey Nacht und Graus, wollt
O nimm mich in dein Hüttchen mit! Rief es mit hol - der Bitte. Ich nahm es bey der Hand, und schritt vor.

wollt es nie - mals enden. Ich bau - te täg - lich mehr darin, ver - beßernd stets mit klugem Sinn.
Mäx - chen ge - hen. Hier wehnt ich nun, doch traurig war des lie - bes Hüttchen ganz und gar.
ich mir frech erwähl - te. Ich dach - te hin, ich dach - te her, doch blieb mir rings an Freuden leer.
ich mein Le - ben en - den. Da trat aus dem Ge - büsche klar ein Mädchen schön und wunderbar.
an, zeigt ihm die Hütte; Doch führt ichs end - lich sel - ber ein, und Glück und Ru - he mit hinein.

Trockur
3256